

Weniger Kosten, einfacheres Software-Management

dank einer einheitlichen PDF-Plattform

Die Herausforderung

- Die dezentrale Beschaffung und Nutzung von PDF-Lösungen führte zu Wildwuchs, Unübersichtlichkeit und Schwierigkeiten beim Lizenz-, Versions- und Patch-Management sowie zu hohen Gesamtkosten (TCO).
- Zentralisierung und Konsolidierung der IT sollte sich in Kostensenkungen auch im Bereich des Software- und Lizenzmanagements niederschlagen.
- Benutzer mussten vom Umstieg auf eine andere PDF-Lösung überzeugt werden.

Die Lösung

- Konsolidierung aller PDF-Lösungen im Einsatz auf Nuance Power PDF Advanced, sofern das Anforderungsprofil dies erlaubte.
- Zentrale Bereitstellung von insgesamt 2.000 Lizenzen über den Software-Kiosk.

Die Vorteile

- Vereinfachung des Lizenzmanagements dank eines unternehmensweit gültigen Lizenz-Keys.
- Lizenzen lassen sich weltweit einfach und transparent Nutzern zuordnen bzw. wieder entziehen.
- Stark gesunkene Gesamtkosten (TCO) für das Softwaremanagement.

Der Schweizer Industriekonzern Sulzer besteht aus rund 100 rechtlich eigenständigen Einheiten, die bis vor wenigen Jahren auch im IT-Bereich weitgehend selbständig agierten. Beim Einsatz von PDF-Werkzeugen führte dies zu einem Wildwuchs an eingesetzten Produkten, der teuer, ineffizient und schwer zu managen war. Mit der Konsolidierung auf Nuance Power PDF erzielte das Unternehmen nicht nur erhebliche Einsparungen bei den Gesamtkosten, sondern konnte auch das Lizenzmanagement sowie die Softwarebereitstellung und -pflege vereinfachen.

Ausgangssituation

Sulzer ist ein globaler Partner mit zuverlässigen und nachhaltigen Lösungen für betriebskritische Anwendungen. Der Konzern ist auf Pumpen, Wartung und Dienstleistungen für rotierende Maschinen sowie auf Trenn-, Reaktions- und Mischtechnologie spezialisiert. Er betreibt über 170 Produktions- und Servicestandorte und hat sich in seinen Schlüsselmärkten Öl und Gas sowie Energie und Wasser eine marktführende Stellung aufgebaut.

Bis vor wenigen Jahren agierten die 100 eigenständigen Ländergesellschaften und Konzerntöchter von Sulzer in vielen Bereichen weitgehend unabhängig. Ob Personalverwaltung, Finanzbuchhaltung oder IT, jede Einheit hatte ihre eigenen Systeme und Lösungen im Einsatz. Im Jahr 2012 begann das Unternehmen, die Systeme zu konsolidieren und zu zentralisieren. Ziel war es, durch Skaleneffekte und die Vereinfachung der Managementprozesse erhebliche Einsparungen bei den Gesamtbetriebskosten zu erzielen. Im Bereich der Informationstechnologie setzt eine zentrale Gruppen-IT seit 2014 die Standards für die Hard- und Software-Beschaffung fest.

besondere Herausforderung stellte sich dabei deren oft tiefe Integration in andere IT-Systeme, etwa ERP-Programme heraus.

Mithilfe eines IT-Fachhandelspartners machte sich Sulzer dann auf die Suche nach einer Lösung, die folgende Anforderungen zu erfüllen hatte:

1. Sie musste so viele Anwendungsszenarien wie möglich abdecken, um nicht weiter eine Vielzahl von Produkten im Einsatz haben zu müssen.
2. Sie musste einfach, zentral und kostengünstig zu beschaffen, zu verwalten und zu pflegen sein.

Die Wahl fiel schließlich auf Nuance Power PDF. Das Produkt erfüllt alle wesentlichen Anforderungen bei gutem Preis/Leistungsverhältnis, Lizenzmanagement, Softwareverteilung, -verwaltung und -aktualisierung sind einfach. „Uns hat das Gesamtpaket überzeugt“, sagt Schmied.

Für die Anwender war allerdings nicht ohne Weiteres ersichtlich, warum sie auf ihre vertraute, oft über Jahre genutzte PDF-Lösung verzichten und auf Power

„Der gesamte Aufwand für die Bereitstellung von PDF-Werkzeugen ist mit Nuance Power PDF wesentlich geringer geworden.“

Urs Schmied

Im Zuge dieser Konsolidierung kamen auch alle Programme auf den Prüfstand, die zur PDF-Erstellung und -Bearbeitung im Einsatz waren. Aufgrund der dezentralen Struktur herrschte dabei eine enorme Vielfalt. „Wir hatten praktisch alle PDF-Programme im Einsatz, die es auf dem Markt gibt“, sagt Urs Schmied, Head IT Infrastructure bei der Sulzer Management AG. Beschaffung, Lizenzverwaltung, Versions- und Patch-Management gestalteten sich entsprechend aufwändig ineffizient und teuer.

Konsolidierung auf Nuance Power PDF Advanced

Die Gruppen-IT hatte die Aufgabe, diesen Wildwuchs zu beenden und soweit möglich eine einheitliche PDF-Infrastruktur über alle Ländergesellschaften hinweg zu schaffen. In einem ersten Schritt analysierten die Verantwortlichen die Anforderungen der jeweiligen Benutzer und Abteilungen an eine PDF-Lösung. Als

PDF umsteigen sollten. Deshalb legte Sulzer schon in einer frühen Projektphase großen Wert darauf, die betroffenen Mitarbeiter in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. „Es waren einige Aktionen nötig, um die Nutzer dazu zu motivieren, sich auf den Wechsel einzulassen“, sagt Schmied. Schützenhilfe bekam die zentrale Gruppen-IT dabei von den Kostenstellenleitern in den eigenständigen Einheiten. „Letztendlich müssen diese die Rechnungen bezahlen und wenn Kosten unter dem Strich geringer werden haben sie ein großes Interesse an der Umsetzung“, sagt Schmied.

Unter anderem konnten die Mitarbeiter Power PDF vorab ausgiebig testen. Dank der guten Unterstützung durch Nuance und des IT-Fachhandelspartners standen nicht nur genügend Testlizenzen zur Verfügung, der Hersteller reagierte auch schnell auf Probleme oder spezifische Anforderungen die sich in der Testphase

herauskristallisierten. Hilfreich war außerdem, dass einige der Ländergesellschaften bereits positive Erfahrungen mit der Vorgängerversion von Power PDF gemacht hatten, etwa in Großbritannien und Frankreich. „Diese Gruppen haben wir einbezogen, um Überzeugungsarbeit zu leisten“, erklärt Schmied.

Ergebnis

Nuance Power PDF erfüllt bis auf wenige Spezialfälle die Anforderungen der Nutzer, Softwareverteilung und -pflege sind einfach. „Wir können Power PDF sehr schlank ausrollen und maintainen“, sagt Schmied. Auch das Lizenzmanagement stellt das Unternehmen vor keine großen Herausforderungen. Dank eines globalen Lizenz-Keys lassen sich Nutzerlizenzen sehr einfach verwalten und erweitern. In einem monatlichen Reporting überprüft die Gruppen-IT, wie viele Lizenzen

von Power PDF im Einsatz sind und ob eine Unter- bzw. Überlizenzierung droht. Benötigt ein Anwender seine Lizenz nicht mehr, kann sie ihm problemlos entzogen und einem anderen Mitarbeiter zugewiesen werden – und das weltweit.

Mit der Konsolidierung auf Nuance Power PDF sind die Gesamtkosten für die PDF-Umgebung bei Sulzer deutlich gesunken. „Der gesamte Aufwand für die Bereitstellung von PDF-Werkzeugen ist mit Nuance Power PDF wesentlich geringer geworden“, sagt Schmied. Für die Mitarbeiter ist es außerdem einfacher geworden PDF-Werkzeuge zu nutzen. Sie können Nuance Power PDF aus dem Software-Kiosk des Unternehmens beziehen, eine einheitliche Dokumentation und Schulungen erleichtern die Einarbeitung.

Über Nuance Communications, Inc.

Nuance Communications verbindet Menschen und Technik auf ganz neue Art und Weise. Mit seinen Sprach- und Dokumentenmanagementlösungen macht Nuance die Interaktion mit den uns umgebenden Systemen, Geräten, Apps und Diensten humaner und einfacher. Jeden Tag können Millionen Anwender und Tausende Unternehmen dank Nuance auf intelligente Systeme vertrauen, die in der Lage sind, ihnen zuzuhören, sie zu verstehen, von ihnen zu lernen und sich auf ihr Leben und ihre Arbeitsweise einzustellen.

Weitere Informationen finden Sie unter nuance.de.